



AfR/02/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Dienstag, dem 07.06.2016, 15:00 Uhr,
Blattpavillon der DEULA
Max-Eyth-Str. 2
31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen

als Vertreter für
Rüdiger Kaltofen

Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke
Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Wolfgang Wiczorek, 31592 Stolzenau

Verwaltung

Herr Markus Arndt,
Herr Landrat Detlev Kohlmeier,
Herr BD Dietrich Pagels,
Frau BD Angelika Sack,
Frau Simone Schulze,
Herr Andreas Stroiwas,

als Protokollführerin

Gast

Frau Ulrike Gieger-Grassl,
Herr Schmechtig,

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

Er bittet, den Tagesordnungspunkt 4.1 den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 vorzuziehen::

Mitteilung zum Thema KIF

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung vom 09.03.2016
- TOP 2: Delegierung durchgehender Fahrten auf der Linie 715 an die Region Hannover
2016/098
- TOP 3: Weiterentwicklung der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.
2016/097
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Projekt "Kommunaler Innenentwicklungsfonds" (KIF)
- TOP 4.2: Mitteilungen/Anfragen; hier: Ersatzneubau 380 kV-Leitung von Stade nach Landesbergen
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

gez. Warnecke

gez. Schulze

gez. Kohlmeier

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachangestellte

Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

07.06.2016

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Regionalentwicklung vom 09.03.2016**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2016/098

07.06.2016

Delegierung durchgehender Fahrten auf der Linie 715 an die Region Hannover

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Aufgabenträgerschaft für durchgehende, das Kreisgebiet überschreitende Fahrten auf der Linie 715 soll mit einer Delegierungsvereinbarung (Anlage 1) an die Region Hannover übertragen werden. Für die Erbringung der Leistungen gem. dem in der Anlage 2 beigefügten Fahrplan leistet der Landkreis Nienburg/Weser gegenüber der Region Hannover einen defizitausgleich in Höhe von rund 65.000 € jährlich.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert die Notwendigkeit und die beabsichtigte Umsetzung einer Delegierung der Aufgabenträgerschaft für „durchgehende“ Fahrten auf der Linie 716. Anhand des aktuellen Fahrplanes für die Linie 716 stellt er das gegenwärtige Fahrplanangebot dem zum 01.08.2017 geplanten Angebot gegenüber und stellt die sich daraus ergebenden Verbesserungen dar. Für die Delegierung der Leistungen werde der Landkreis einen Defizitausgleich in Höhe von ca. 61.000 € pro Jahr leisten müssen. Dieser Wert werde sich erhöhen, wenn vom Land die Kommunalisierung der sog. 45a – Mittel beschlossen werden. Ferner sollen die Kosten ab 2018 mit einem Faktor von 3% pro Jahr dynamisiert werden. Der Vereinbarungstext sei nunmehr mit der Region Hannover abgestimmt worden. Dipl.-Geogr. Arndt macht deutlich, dass die Abstimmung der Delegierung jetzt wichtig sei, weil diese Voraussetzung im Zusammenhang mit der Ausschreibung für Linienbündel 2 sei.



Protokoll zu TOP 3

2016/097

07.06.2016

Weiterentwicklung der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Das Gremium stimmt einer Weiterentwicklung der Klimaschutzagentur Mittelweser e. V. für zunächst 6 Jahre (2017 – 2022), vorbehaltlich der Zustimmung aller kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Nienburg/Weser, zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

LR Kohlmeier teilt mit, dass das Klimaschutzmanagement vor 5 Jahren seine Arbeit mit 2 Vollzeitstellen aufgenommen habe. 2015/2016 sei ein Anschlussvorhaben für weitere 2 Jahre beantragt und durch den Projektträger Jülich bewilligt worden. In dieser Zeit sei die Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. gegründet worden mit dem Ziel, zukünftig die Aufgaben des Managements als Verein wahrzunehmen und selbstständig fortzuführen.

Die Grundfinanzierung der Personalkosten sei durch Kommunen, dem Landkreis, Sponsoren und Mitgliedsbeiträgen, die eher eine untergeordnete Rolle spielen, sichergestellt worden.

Nach Auffassung des Vorstandes der Klimaschutzagentur e. V. bestand Einigkeit darüber, dass die künftige Finanzierung für weitere 3 Jahre auf 4 Säulen beruhen soll:

- 1) Städte und Gemeinden sowie der Landkreis mit jeweils 0,50€/Einw.
- 2) Sponsoren
- 3) Mitgliedsbeiträge der Klimaschutzagentur e. V.
- 4) Fördermittel/Zuschüsse Projektpartner

LR Kohlmeier teilt weiter mit, dass er die Hauptverwaltungsbeamten im März bezüglich der Planungen zur zukünftigen kreisweiten Klimaschutzarbeit angeschrieben ha-

be mit der Bitte, bis zum 30.06.2016 eine verbindliche Aussage hinsichtlich einer Mitwirkung und Mitfinanzierung in der Klimaschutzagentur zu treffen. Rückantworten stehen noch aus, da auch in den Kommunen ein entsprechender Beschluss herbeizuführen sei.

LR Kohlmeier führt weiter aus, dass sich mittlerweile die Gegebenheiten zum Erhalt von Zuwendungen geändert haben.

Nach Aussage der NBank erfülle die Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. grundsätzlich die Fördervoraussetzungen, allerdings sei eine Zuwendung in Höhe von 150.000 € für 3 Jahre nur möglich, wenn der Landkreis und die Kommunen den Fortbestand der Klimaschutzagentur e.V. bis 2022 sicherstellen können.

Demzufolge sei der Landkreis sowie die Kommunen gefordert, die Mittel für einen Zeitraum 2017 bis 2022 bereitzustellen.

KTA Bergmann-Kramer weist darauf hin, dass von den Kommunen in der Vergangenheit eine Verbesserung des Klimaschutzkonzeptes gefordert worden sei.

KTA Warnecke spricht sich dafür aus, dass der Landkreis in diesem Fall ein Zeichen setzen soll.

LR Kohlmeier teilt mit, dass es offene Fragen gegeben habe, die er beantwortet und hoffe, damit ausgeräumt zu haben.

KTA Brunschön sagt, dass seine Fraktion darin keinen Widerspruch darin sehe, eine finanzielle Unterstützung auch bis 2022 zu befürworten. Diese solle aber nur bei einer Geschlossenheit aller Kommunen erfolgen.

BD Pagels macht deutlich, dass die Aufgabe Klimaschutz nicht mit einem Projekt oder dem Jahr 2022 endet, sondern generell eine kommunale Aufgabe für die Zukunft sein wird. Dieses müsse auch in der Antragstellung zum Ausdruck gebracht werden.

KTA Leseberg teilt mit, dass ein Beschluss für die Weiterentwicklung der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. für weitere 6 Jahre gemeinschaftlich gefasst werden solle, damit die Finanzierung eine verlässliche Grundlage habe.

KTA Bergmann-Kramer macht deutlich, dass 3 große Gemeinden im Landkreis Nienburg nicht mit dem Konzept einverstanden seien und der Ausschuss darüber Kenntnis erhalten müsse.

KTA Warnecke schlägt vor, den Beschluss vorbehaltlich der Zustimmung aller Kommunen zu fassen.



Protokoll zu TOP 4.1

07.06.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Projekt "Kommunaler Innenentwicklungsfonds" (KIF)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

BD`in Sack berichtet über den aktuellen Stand zum Projekt „Kommunaler Innenentwicklungsfonds“ (KIF). Der Bewilligungsbescheid (siehe Anlage) über die Förderung liege vor, sodass das Projekt am 01.07.2016 starten könne. Als Projekt- und Regionalmanagerin nehme Frau Dr. Marta Jacuniak-Suda an diesem Tag ihren Dienst auf. Partner in diesem Projekt seien der Landkreis Gifhorn mit dem Zweckverband Großraum Braunschweig sowie die Georg-August-Universität Göttingen. Eine offizielle Auftaktveranstaltung solle am 22. September 2016 stattfinden.

Anlage:

Zuwendungsbescheid



Protokoll zu TOP 4.2

07.06.2016

Mitteilungen/Anfragen; hier: Ersatzneubau 380 kV-Leitung von Stade nach Landesbergen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Dipl.-Geogr. Arndt teilt mit, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu einem Scoping-Termin für den Ersatzneubau einer 380 kV-Leitung von Stade nach Landesbergen eingeladen habe. Dies sei ungewöhnlich, weil das Raumordnungsverfahren für diese Planung noch nicht abgeschlossen sei. Diese parallele Verfahrensführung sei ein Versuch. Damit solle erreicht werden, dass das Planfeststellungsverfahren möglichst schnell durchgeführt werden könne.



Protokoll zu TOP 5

07.06.2016

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Keine Anfragen

Beratungsgang:

ohne